

Neue Dissertationen an der Universität Graz zur historischen Landeskunde der Steiermark

Die Angaben sind den Heften 1 bis 4/2002 des Magazins „UNI-ZEIT“ der Karl-Franzens-Universität Graz entnommen.

Geschichte

Ruth Ellen BADER: Frauen im Montanwesen der Steiermark und Tirols vom Spätmittelalter bis 1700. Eine sozialhistorische Studie mit prosopographischem Katalog.

Peter GORKE: Anton Rintelen (1876–1946). Eine polarisierende steirische Persönlichkeit. Versuch einer politischen Biographie.

Peter Werner KNEISSL: Gründungslegenden der österreichischen Klöster. Hagiographische Elemente in den mittelalterlichen und neuzeitlichen Geschichtsquellen Österreichs. Herkunft, Verbreitung und Funktion.

Max REISINGER: Vom Liberalismus zum Deutschnationalismus im oberen Mürztal. Die politische Entwicklung der Jahre 1861 bis 1933.

Wolfgang WEISS: Im Kampf gegen den Hunger. Eine Ernährungssituation, die binnenwirtschaftlichen Deckungsmöglichkeiten und der Wiederaufbau der Landwirtschaft in der britischen Zone Österreichs in den Jahren 1945 bis 1953.

Adelheid Erika ZIKULNIG: Restrukturierung, Regeneration und Reform. Die Prinzipien der Besetzungspolitik der Lehrkanzeln in der Ära des Ministers Leo Graf Thun-Hohenstein.

Kunstgeschichte

Julia Maria EGLIN-BLAHA: Otto Prutscher (1880–1949). Möbel und Kunsthandwerk.

Johann Stefan STOLZER: Die Grazer Schatz-, Kunst- und Rüstkammer unter Kaiser Friedrich III. und den Erzherzögen Karl II. und Ferdinand III.

Rechtswissenschaften

Daniela DOMENIG: Die Regionalpolitik der Europäischen Union 1994–2006 unter besonderer Berücksichtigung der Gemeinschaftsinitiativen INTEREG und URBAN in der Steiermark.

Reinhard GRUBER: Strafprozesse am Kreisgericht Leoben von 1933 bis 1938.

Sozial- und Wirtschaftswissenschaften

Johanna KANZIAN: Bedeutung und Entwicklung des Holzmuseums in St. Ruprecht ob Murau.

Karin UNGER: Die Entwicklung der Fertilität im Modernisierungsprozeß am Beispiel der Pfarre Wald am Schoberpaß in der Steiermark 1888–1938.